

Protokoll der AÖR Sitzung vom 20. 08 2013

Teilnehmer: AÖR Verwaltungsräte (soweit ersichtlich, vollzählig), OBM Risch, GF AÖR, Hr. Dittmann, BI (Fr. Zwirnmann, Hr. Gotthelf, 4 Bürger

Thema: Tagesordnung im Anhang

Ablauf: Bestätigung Protokoll v. 18. 12. 2012 (Heilung Formfehler !) und Tagesordnung, ohne Kommentar und Gegenstimme !

Fragestunde: Fr. Zwirnmann: 2 Fragen 1x nach Vorteilsprinzip u. 1 x nach Tönniesverträgen ; Hr. Dittmann: Vorteilsprinzip in Arbeit, Tönniesverträge - es gibt keine Offenlegung!, von OBM bekräftigt
Hr. Gotthelf: Frage nach AÖR Internetauftritt, Zusage bereits am 20. 04. 2013 gegeben, bisher nichts passiert, Hr. Dittmann - Antwort unter TOP 4; 2. Frage: Kosten und Termine bei bisherigen Planungen u. Investitionen eingehalten ?, Dittmann: keine Kosten- und Terminüberschreitungen; 3. Frage: Kritik an Tagesordnung, Verletzung Öffentlichkeitsprinzip, kein Kommentar von Hr. Dittmann

Alle Fragen wurden zusätzlich schriftlich eingereicht

Anmerkung: BI hat Öffentlichkeitsprinzip bei Kommunalaufsicht angemahnt und Einschreiten gefordert

Frage Bürger: Hochwasserschutz Uichteritz/Markwerben, Auswirkungen auf Klärwerk, Dittmann - keine Probleme

Ergänzungsfrage Hr. Wanzke: hat Tönnies seine Vorklärung und Flotation als Havariespeicher genutzt?, Hr. Dittmann keine klare Antwort, größte Zurückhaltung bei allem was Tönnies betrifft

TOP 4 : Bericht des Vorstandes von Hr. Dittmann, viele Unterbrechungen bzw. Einmischungen von OBM Risch
- AÖR hat Fa. mit Entwicklung einer Web Seite beauftragt, es wird eine Sparvariante werden

- Investitionen:

2. Zufahrtsstraße zur Kläranlage über Bahntunnel

Burgwerben Real.- Zeit: 3. 10. 2012 bis 31. 03. 2014

RÜB 2, Real. Zeit 2. 12. 2013 bis 31. 03. 2014

RÜB 6, Real. Zeit 2. 12. 2012 bis 28. 11. 2014

Kläranlagenerweiterungskonzept Planungen im Endstadium, danach Ausschreibung und Bau, Hr. Dittmann voller Stolz:

Mit 14 Millionen Euro, das anspruchsvollste und größte Investitionsvorhaben von Weißenfels

Anmerkung: Entsetzen bei den BI Vertretern, Bürgern und zumindest Nachdenken bei einzelnen Verwaltungsräten,

Grund: ohne Eigenmittel und Klärung des Industrieanteils (Kellnerprinzip) soll drauf los gebaut werden !!

So ein Verhalten möchte der Bund der Steuerzahler mit einem neuen **Straftatbestand der „Haushaltsuntreue“** geahndet wissen.

- Abwasserbeseitigungskonzept, es wird dran gearbeitet
- Betrieb Klärwerk, es läuft stabil (keine Aussage zu Kläranlage bei vergangener Hochwassersituation), Hinweis:
- WSF soll bis 1. 1. 2014 HW Konzept haben, Begehung mit Landesbetrieb vor 14 Tagen
- Fleischwerkes ist im Klärwerk dran das Havarie- und Flotationsbecken an AÖR zu übertragen
- ab 01. 01. 2014 hat AÖR einen eigenständigen kaufmännischen Bereich

TOP5 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wanzke:

Einleitmenge Fleischwerkes beim Hochwasser? Keine vernünftige Aussage von Hr. Dittmann, hat Fleischwerkes die neue Vorklärung auf Betriebsgelände vorzeitig (ohne Betriebserlaubnis) in Betrieb genommen? , ebenfalls keine Aussage von Hr. Dittmann

Herr Wanzke:

Investition ohne einen Cent in der Tasche?, die 2 Säulen der Finanzierung fehlen, 1. Fördermittelbescheid und 2. Eigenmittelbeschaffung in Form von eingesammelten Beiträgen. Wurden die ehemaligen ZAW Mitglieder angelogen mit der Aussage eine Investition/Erweiterungsbau der Kläranlage darf nur erfolgen, wenn finanzielle Mittel vorhanden sind, insbesondere die **Herstellungs-Kosten-Beitrags-Beschaffung** durchgesetzt ist.

Risch: es darf auch ohne jeden Cent in der Tasche (Eigenmittel) gebaut werden hat Land signalisiert, es wird schon Geld fließen, LOI Aussage, dass Fördermittel nur beim Zusammengehen von Verbänden fließen und wenn Land Geld hat sollte nicht so ernst genommen werden, ob und wann und in welcher Form Eigenmittel als Gegenfinanzierung generiert werden spiele keine Rolle, da Land erst neue gesetzliche Grundlagen schaffen müsste (BVG -Urteil)

Aktuell: bereits am 03. 09. 2013 zur nächsten AÖR Sitzung soll über Kassenkredite und das erste Projekt - 2. Zufahrtsstraße - entschieden werden, **ohne Klärung der Industrie (Fleischwerk) - Beteiligung!**

Herr Wanzke: noch mal wurden ZAW Mitglieder die ganze Zeit belogen?

BI Kommentar: hier sind **kommunalpolitische Hasardeure** am Werk, ohne einen Cent in der Tasche drauf los bauen, passieren kann OBM/Stadt-u. Verwaltungsräten nichts, es gibt keinen Straftatbestand der Treue- und

Verantwortungslosigkeit seinen Wählern gegenüber. Der Bürger hat es hinzunehmen am Ende zahlt er einfach Alles. Risch: an neuer HKB - oder Gebührensatzung noch keinen Federstrich gearbeitet (keine Zeit und keine Leute) sowie warten auf neues Landesrecht zum Rückwirkungsverbot (BVG Urteil)

Anträge an Investitionsbank LSA auf vorzeitigen Maßnahmebeginn sind gestellt bzw. in Arbeit/Diskussion. Sie sind so formuliert, dass das Vorliegen einer Satzung nicht zwingend erforderlich ist, es soll alles unter dem **Schlagwort "Gefahrenabwehr"** laufen. Investitionsbank fordert nur das Herstellen einer Übereinkunft mit der Kommunalaufsicht!!

BI Kommentar: Kommunalaufsicht hat selbst kein Geld, alles geht zu Lasten der Bürger, sie sind am Ende die Dummen, Behörde macht sich zum Erfüllungsgehilfen der Fleischlobby

Herr Wanzke: Kritik an AÖR Kommunalpolitik, wieder einmal erst Fakten schaffen, danach erst Maßnahmen organisieren und Finanzierung klären

Risch: alles mit Kommunalaufsicht abgestimmt, zur Zeit erfolgt in Abständen von 14 Tagen eine Kontrolle der AÖR, ob und wie Investition weitergeht, das heißt von dieser Stelle wird Druck auf WSF gemacht ohne die 2 Säulen (FöMi u. Beitrag) drauflos zu bauen.

BI Kommentar: die Vermutung liegt nahe, dass Land insbesondere die Fleischlobby aus dem Ministerium für Landwirtschaft und Umweltschutz (Aikens) mit allen Mitteln (Druck/Erpressung) und Sonstigem, den Investitionsstart erzwingen will. Sie haben in Risch einen willfährigen Helfer gefunden

Hr. Ziegler: berichtet über techn. Probleme in Langendorf

Hr. Rauner: Verwaltungsräte fordern Einsicht in Inhalt von Verträgen mit techn. Büros (Kalkulatoren), Rechtsberatungen usw. sowie AÖR Beschäftigten (das neu angeworbene Personal)

Verwaltungsräte wollen die Kosten wissen

BI Anmerkung: wir auch

Dittmann: er braucht innerhalb der Geschäftsführung AÖR weiterhin Unterstützung durch hochdotierte Fachleute:

Fr. Girnius = Projekt 2. Zufahrtsstraße

Fr. Zastrow = Projekt Erweiterungsinvestition KA

Fr. Schein = Projekt Abwasserbeseitigungskonzept

Hr. Joseph = Projekt RÜB's

BI Anmerkung, es ist durch die Vielzahl von neuen Mitarbeitern bei AÖR eine **Kostenexplosion** zu vermuten.

Ende des öffentlichen Teils